

Artikel vom 27.03.2017

Konstituierende Vorstandssitzung

CSU Maxvorstadt-Königsplatz nimmt die Arbeit auf



Am 20. März nahm der neu gewählte Vorstand des CSU Ortsverbands Maxvorstadt-Königsplatz offiziell die Arbeit auf. Neben verschiedenen organisatorischen Weichenstellungen standen auch der diesjährige Bundestagswahlkampf und die aktuelle Bundespolitik auf der Tagesordnung.

Nach der turnusmäßigen Durchwahl am 3. März kam der neue Vorstand nun in der Tiroler Stube im Bayerischen Hof zusammen, um sich offiziell zu konstituieren. Der alte und neue Ortsvorsitzende Dr. Günther Westner begrüßte alle Gäste und betonte seine Vorfreude auf die kommende Zusammenarbeit.

Zunächst wurden verschiedene organisatorische Dinge besprochen, darunter die Aufnahme von Neumitgliedern, die Verfügbarkeit von Budget und die Gültigkeit von Einladungen per E-Mail – ein interessantes Relikt aus der Anfangszeit der Digitalisierung.

Im nächsten Schritt kamen Personalien zur Sprache: aufgrund der voraussichtlich hohen Arbeitsbelastung im Laufe des anstehenden Bundestagswahlkampfes, wurde dem neuen Geschäftsführer Patrick Weiler mit Montgomery Vollert ein weiterer Mann zur Seite gestellt, der sich darüber hinaus auch als Wahlkampfbeauftragter einbringen wird. Zudem wurden als Ergänzung die ehemaligen Vorstandsmitglieder Anja Eisold, Valentin Auer und Dr. Jan-Henning Behrens kooptiert. Das bedeutet sie dürfen an allen Sitzungen des Vorstands teilnehmen, verfügen

allerdings über kein Stimmrecht. Den nun vollständigen Vorstand finden Sie [hier](#).

Personell nun optimal aufgestellt wurden im Anschluss mögliche Veranstaltungen in den Fokus gerückt. Westner betonte, dass das zentrale Rückgrat dieses Jahr die Veranstaltungen um und mit Bundestagskandidaten **Bernhard Loos** sein werden. Darüber hinaus sind Themenabende im Bereich „Innere Sicherheit“ und „München als Finanzplatz nach dem Brexit“ sowie regelmäßige Vernetzungstreffen in lockerem Rahmen geplant. Weitere denkbare Themen sind das vermehrte aggressive Betteln in München sowie die Entstehung von Parallelgesellschaften.

Im Anschluss diskutierten die Mitglieder über die anstehende Wahl und Besetzung des neuen Kreisvorstands München-Mitte (29. März). Neben der Aufstellung der gewählten Mitglieder aus dem Ortsverband Maxvorstadt-Königsplatz besteht auch hier die Möglichkeit weitere Mitglieder zu kooptieren. Davon solle durchaus Gebrauch gemacht werden, um das Viertel möglichst stark zu repräsentieren, befanden die Mitglieder.

Nach einer anschließenden Aussprache über die aktuelle Bundespolitik beendete Ortsvorsitzender Westner die Sitzung und verabschiedete die Teilnehmer.